

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht 2015 des SKFM zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Der Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e.V. (SKFM) hat aufgrund der Vereinbarung über die Durchführung der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, gültig ab 01.01.2014, mit der Stadt Hilden seinen Jahresbericht 2015 eingereicht.

Mit der Neufassung der Vereinbarung zum 01.01.2014 wurde die Präventionsarbeit für Kinder und deren Eltern mit aufgenommen.

Die Angebote richten sich grundsätzlich an alle Vorschul-, Schulkinder und Jugendliche. Grundsätzlich stoßen die Angebote in allen Schulen und Kindertageseinrichtungen auf Interesse. Lediglich die Integration in die vorhandenen Lehrpläne der Schulen gestaltet sich weiterhin schwierig. Der SKFM unterbreitet seine Angebote offensiv, zumal die erneute Nachfrage und Terminierung der Angebote nach der ersten Inanspruchnahme den Erfolg der Präventionsarbeit deutlich kennzeichnet.

Die Schuldnerquote liegt in Hilden mit 9,67 % unter dem Bundesdurchschnitt von 9,92 %, der SKFM rechnet zukünftig jedoch mit einem Anstieg der Beratungen für Rentner und Rentnerinnen.

Die Einzelheiten zur Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Bericht mit Anlagen..

Zur Sitzung des Ausschusses werden Vertreter des SKFM eingeladen und stehen für Detailfragen zur Verfügung.

Birgit Alkenings

Finanzielle Auswirkungen ja

Produktnummer / -bezeichnung	050301 Hilfe zum Lebensunterhalt			
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflichtaufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	x (hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan eingegangen: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
2015	050301 3000	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	77.964

Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein x (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		31.12.2016
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja x (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer		
Gesehen, in Vertretung Danscheidt		